

DEUTSCHE

FACHPRESSE

Fachpresse-Statistik 2020

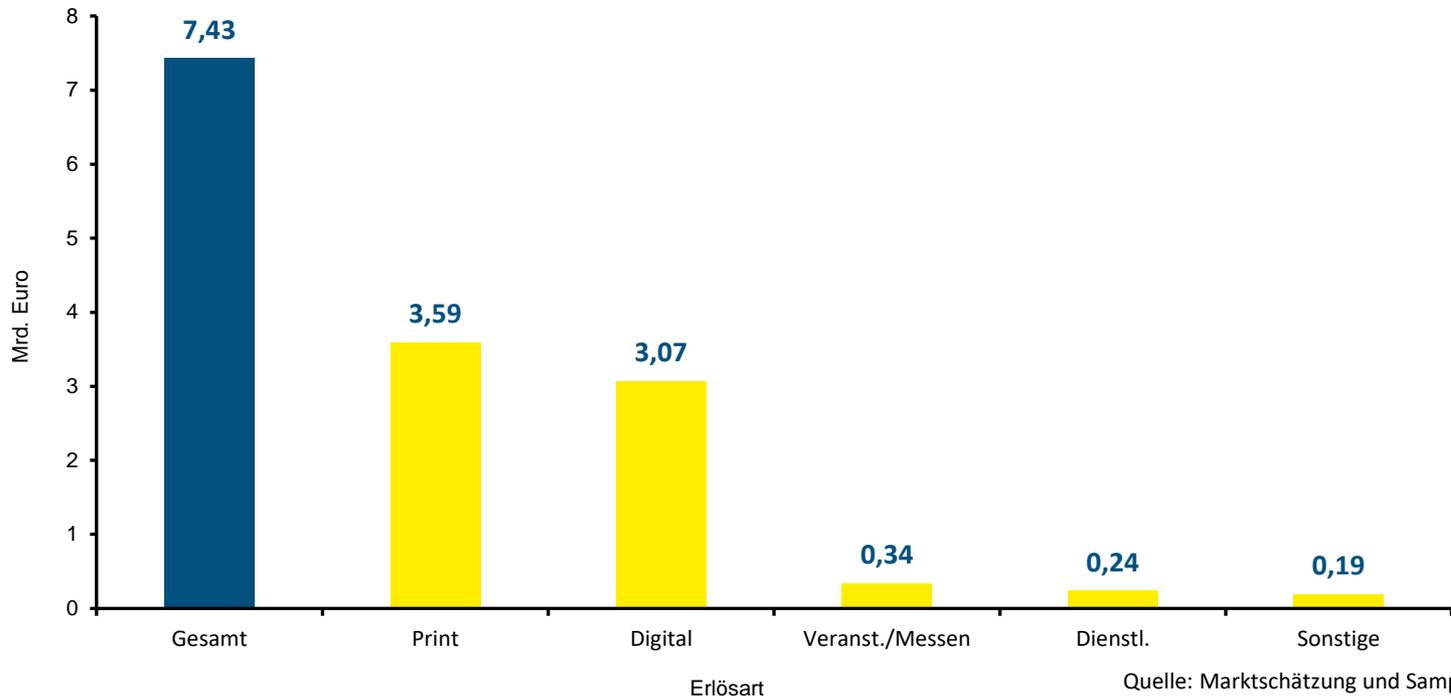
Zahlen zum deutschen Fachmedienmarkt

Fachmedien

DEUTSCHE

FACHPRESSE

GESCHÄTZTE BRANCHENUMSÄTZE 2020 (in Mrd. Euro)



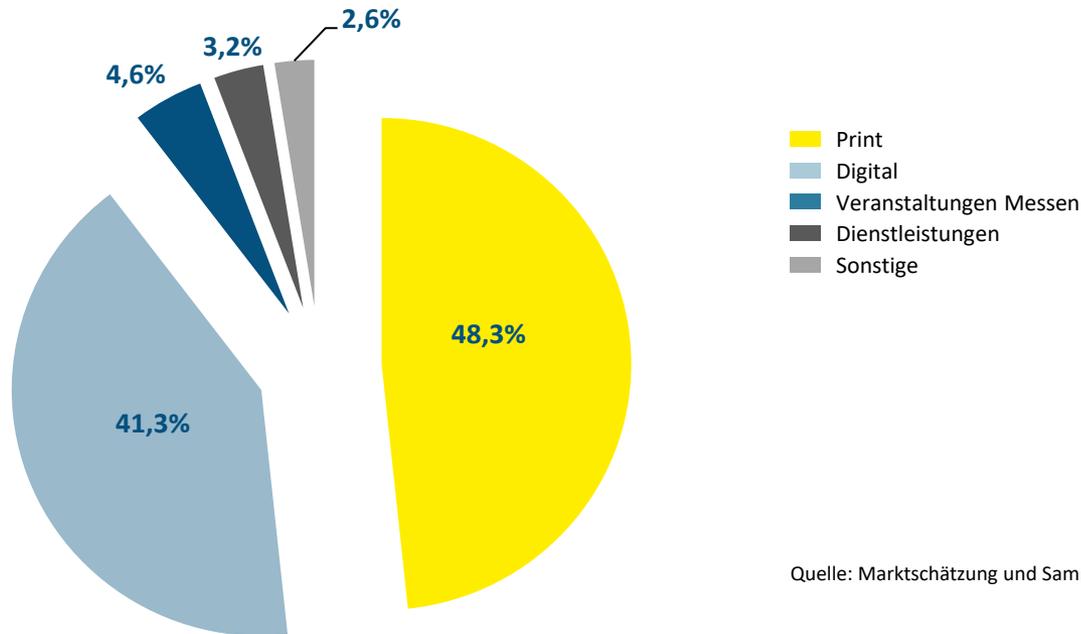
Im Jahr 2020 erwirtschaftete die Fachmedienbranche einen Gesamtumsatz von 7,43 Mrd. Euro. Auf den Printbereich (bestehend aus gedruckten Fachzeitschriften und gedruckten Fachbüchern) entfallen 3,59 Mrd. Euro. Mit Digitalprodukten Erlösen die Fachverlage 3,07 Mrd. Euro.

Fachmedien

DEUTSCHE

FACHPRESSE

ANTEIL DER HAUPTERLÖSARTEN AM GESAMTUMSATZ 2020 (in %)



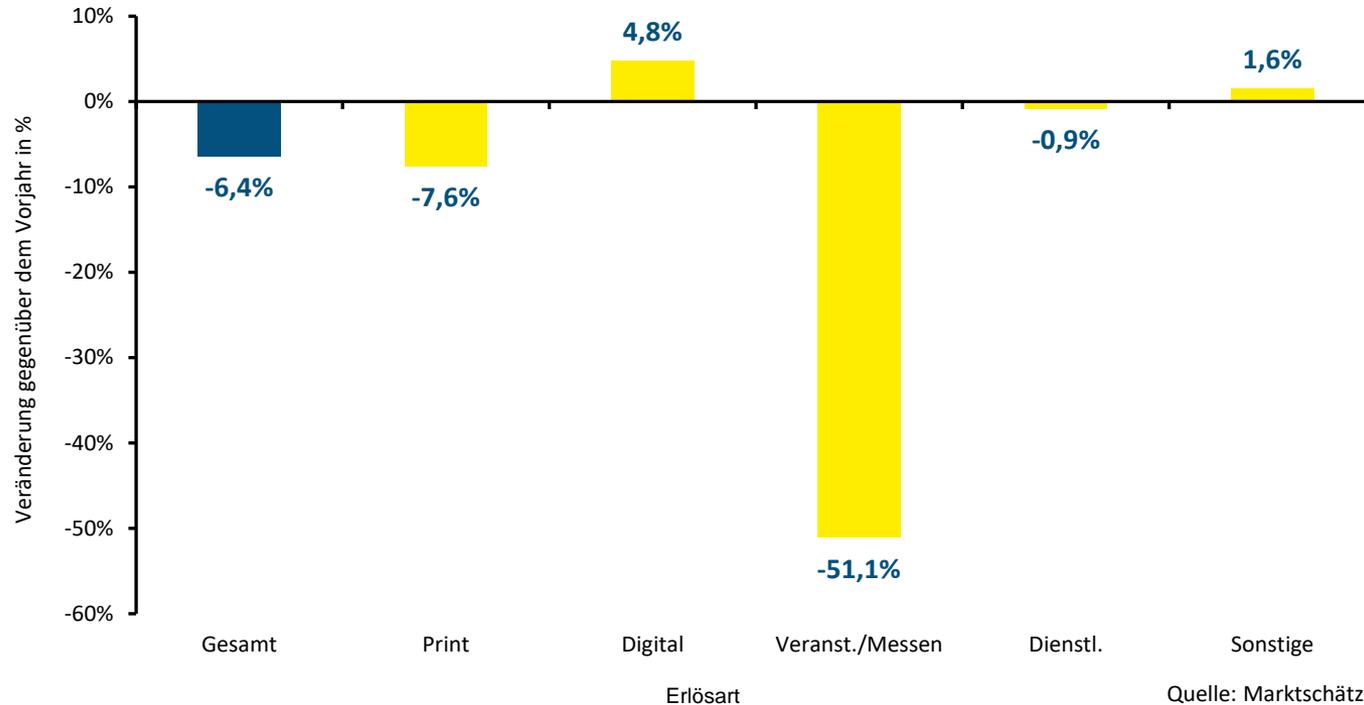
Der Anteil des Printbereichs ist gegenüber dem Vorjahr leicht von 49,0 auf 48,3% gesunken, während der Erlösanteil aus Digitalprodukten von 36,9 auf 41,3% gestiegen ist. Deutlich eingebrochen ist der Anteil der Erlöse aus Veranstaltungen und Messen – von 8,8% in 2019 auf 4,6% in 2020.

Fachmedien

DEUTSCHE

FACHPRESSE

VERÄNDERUNGSRATEN DER HAUPTERLÖSARTEN GEGENÜBER 2019 (in %)



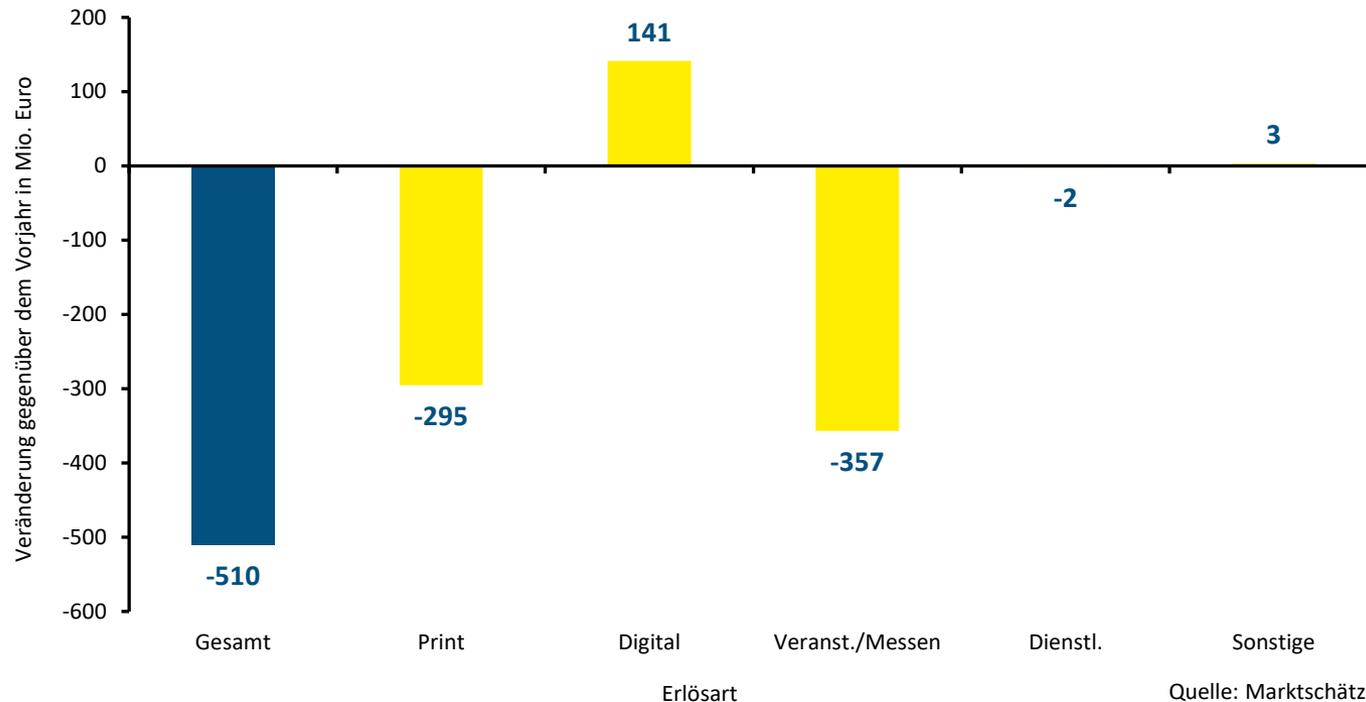
Die Erlöse aus Veranstaltungen und Messen sind in 2020 gegenüber dem Vorjahr um mehr als die Hälfte geschrumpft. Rückläufig sind auch die Printerlöse (-7,6%). Die Digitalerlöse steigen um 4,8% und damit schwächer als noch 2019 (+14,2%). Die Fachmedienerlöse insgesamt schrumpfen um 6,4%.

Fachmedien

DEUTSCHE

FACHPRESSE

VERÄNDERUNGSRATEN DER HAUPTERLÖSARTEN VON 2019 ZU 2020 (in Mio. Euro)



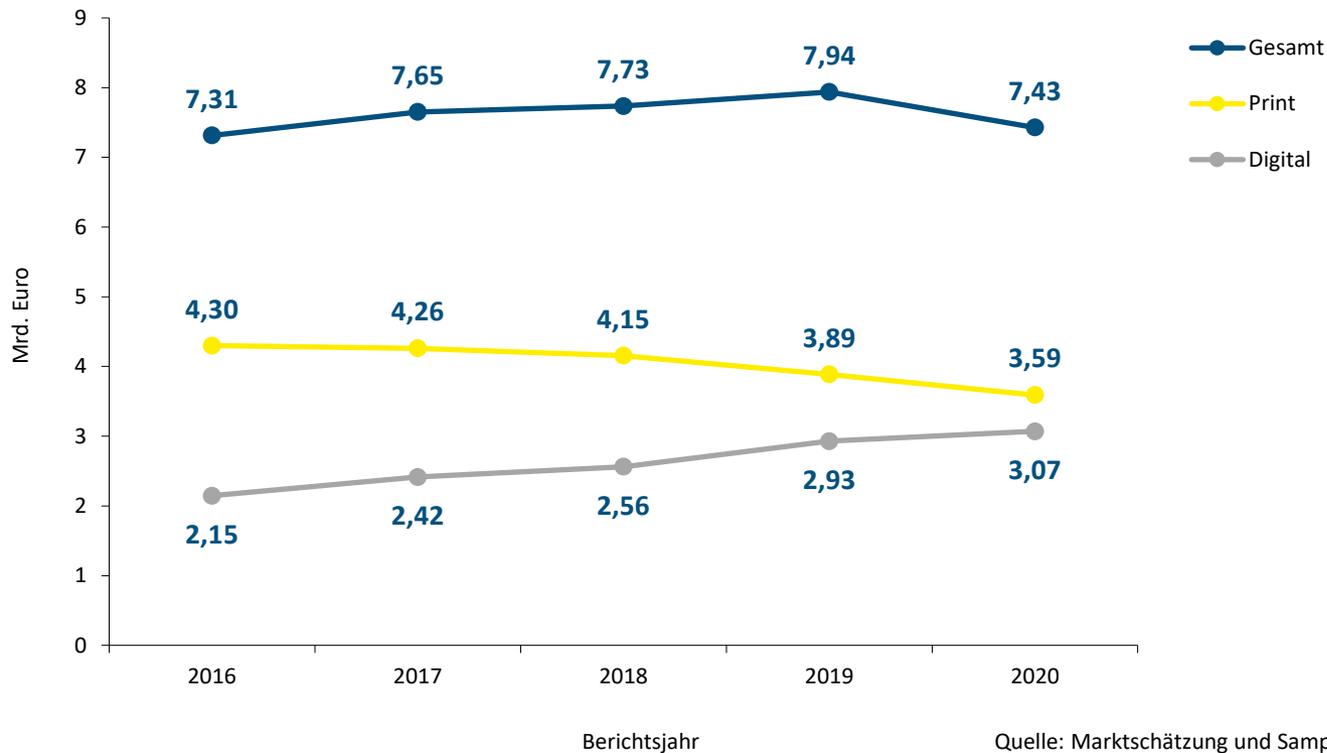
Bei Betrachtung der absoluten Erlösveränderungen in Mio. Euro zeigt sich, dass der Gesamterlösrückgang um 510 Mio. Euro zu 70% auf den Rückgang der Erlöse aus Veranstaltungen und Messen zurückzuführen ist. Deutlich dämpfend wirken auch die Printerlöse, die zwar relativ geringer schrumpfen als die Veranstaltungserlöse, aber wegen ihres hohen Gewichts doch deutlich zur Gesamterlösschrumpfung beitragen. Diese Rückgänge können durch den Anstieg der Digitalerlöse um 141 Mio. Euro nur zu einem kleinen Teil ausgeglichen werden.

Zeitreihen

DEUTSCHE

FACHPRESSE

ENTWICKLUNG DER FACHMEDIENERLÖSE 2016 BIS 2020
– GESAMT, PRINT, DIGITAL –

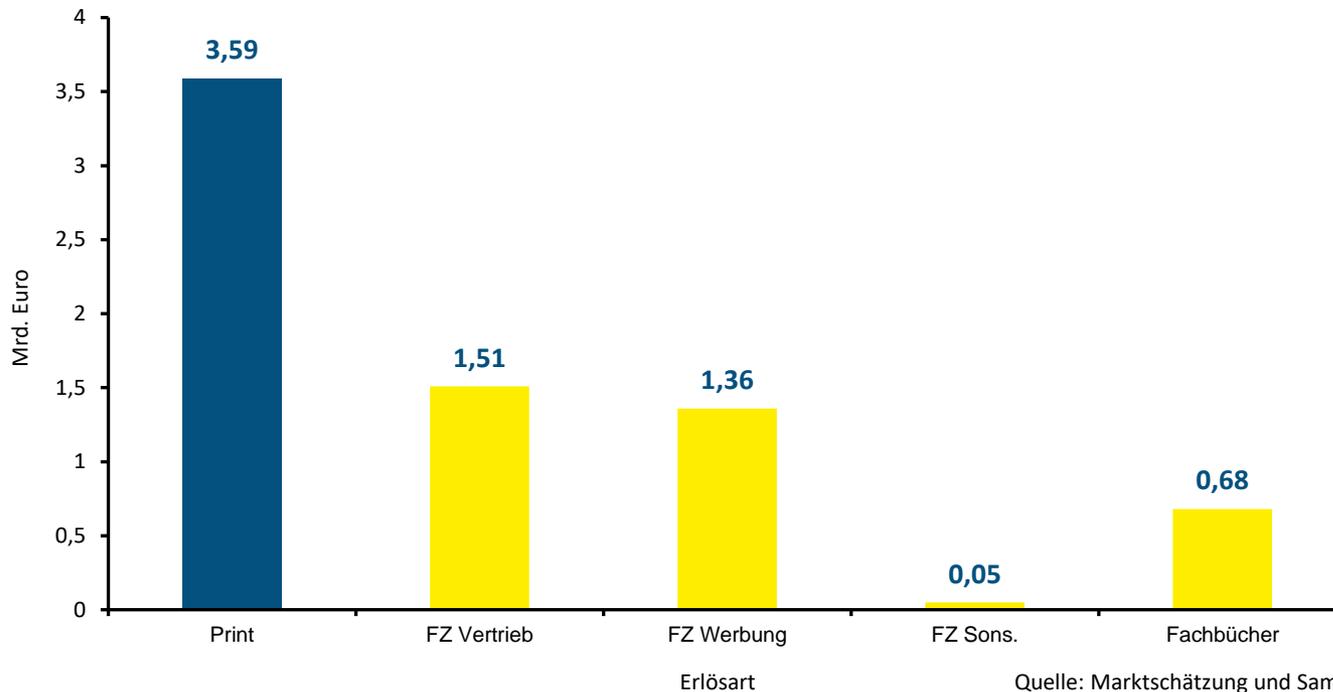


Print Umsatzstruktur

DEUTSCHE

FACHPRESSE

GESCHÄTZTE PRINTUMSÄTZE 2020 (in Mrd. Euro)



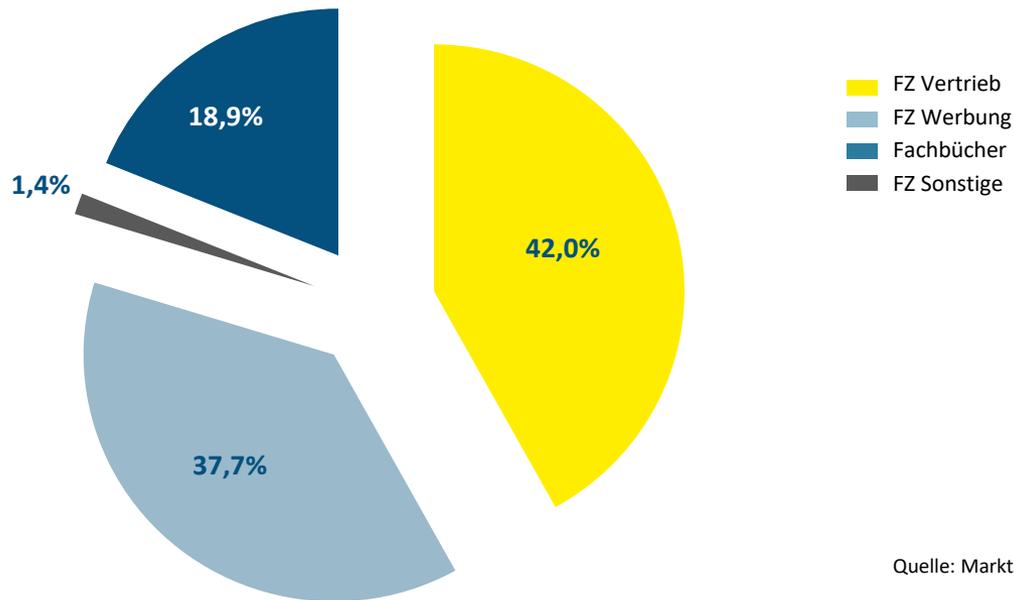
Der Umsatz im Printbereich beträgt in 2020 insgesamt 3,59 Mrd. Euro. Davon entfallen auf Fachzeitschriften insgesamt 2,91 Mrd. Euro und auf Fachbücher 0,68 Mrd. Euro.

Print Umsatzstruktur

DEUTSCHE

FACHPRESSE

ANTEIL DER ERLÖSARTEN DES PRINTUMSATZES 2020 (in %)



Quelle: Marktschätzung und Sample.

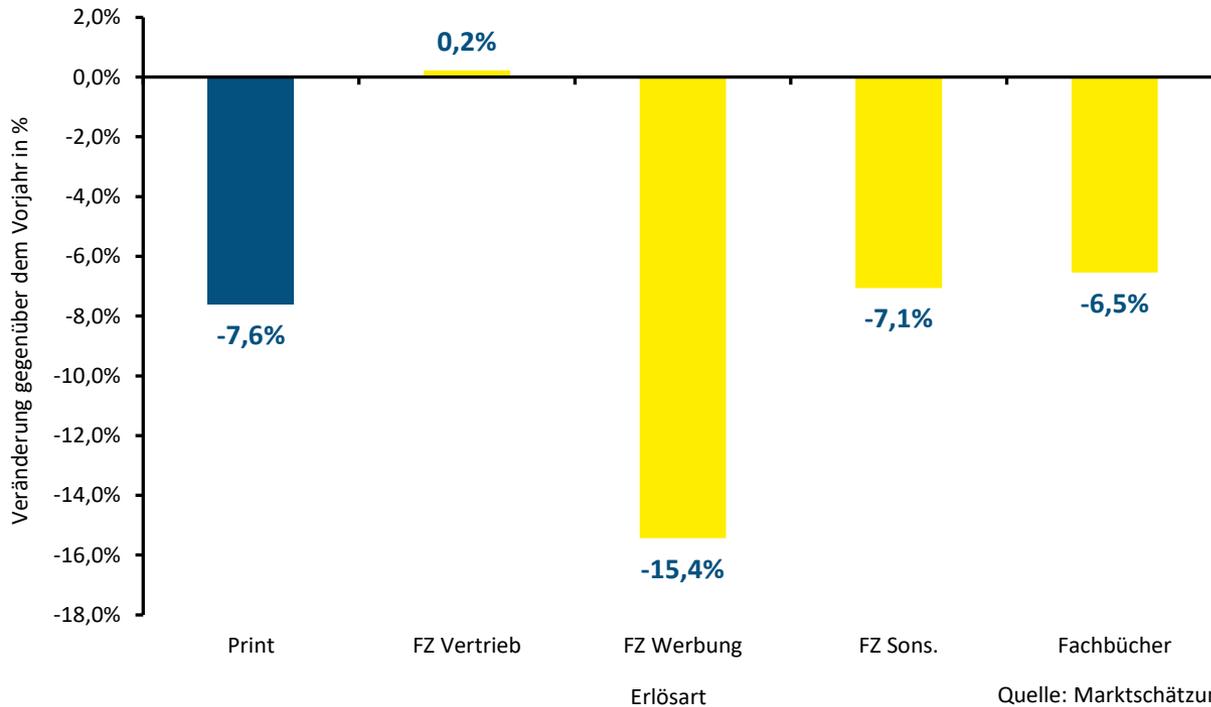
Der Anteil des Fachzeitschriftenvertriebs an den gesamten Printerlösen beträgt in 2020 42,0%, gefolgt von den Werbeerlösen der Fachzeitschriften mit 37,7%. Fachbücher haben einen Erlösanteil von 18,9%.

Print Umsatzstruktur

DEUTSCHE

FACHPRESSE

VERÄNDERUNGSRATEN DER HAUPTERLÖSARTEN GEGENÜBER 2019 (in %)



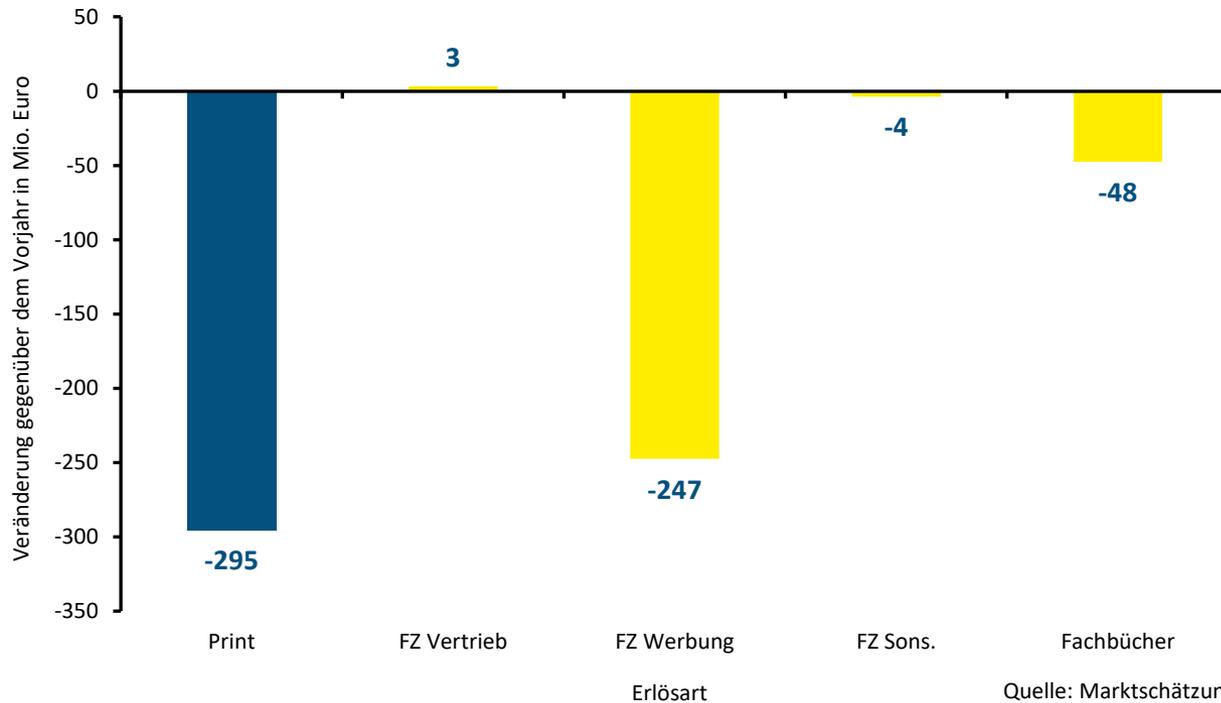
Nahezu stabil bleiben die Fachzeitschriften-Vertriebserlöse (+0,2%), während die Fachzeitschriften-Werbeerlöse deutlich um 15,4% schrumpfen. Auch die Fachbuchumsätze gehen um 6,5% zurück.

Print Umsatzstruktur

DEUTSCHE

FACHPRESSE

VERÄNDERUNG DER PRINTERLÖSARTEN VON 2019 ZU 2020 (in Mio. Euro)



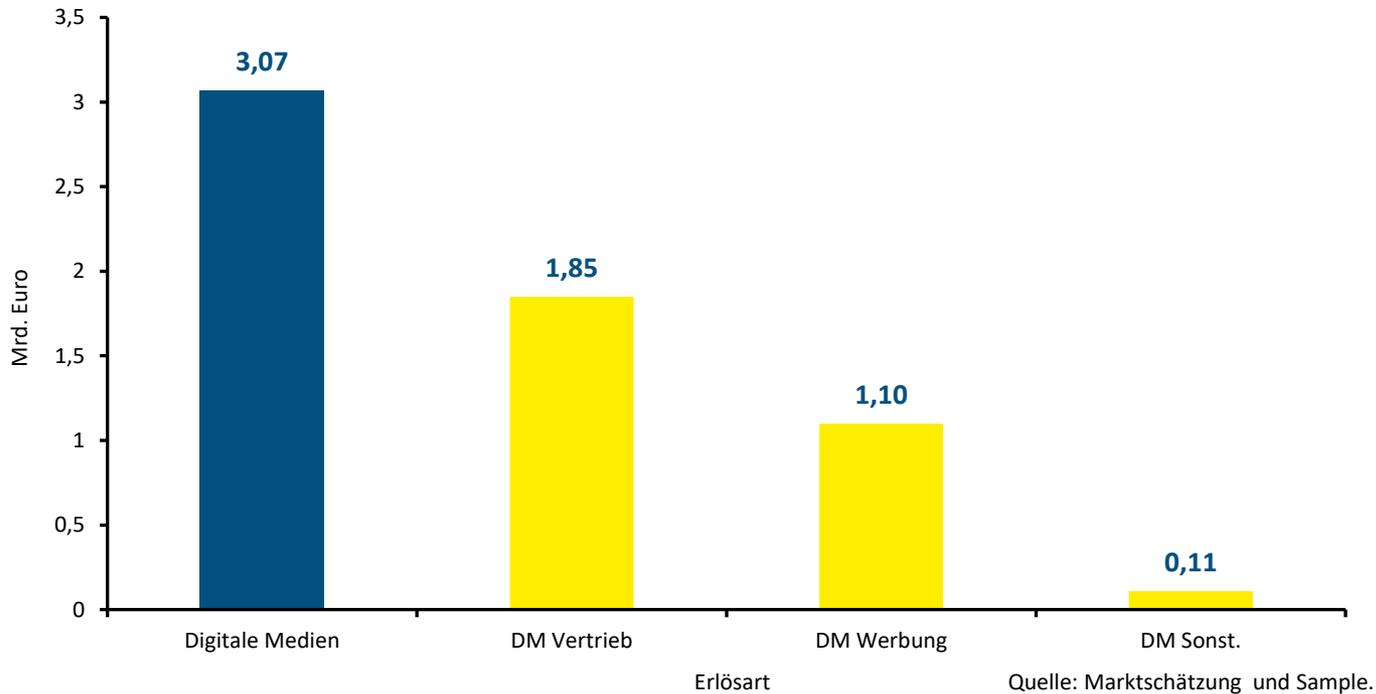
Rund 84% des Erlösrückgangs im gesamten Printbereich entfällt auf die um 247 Mio. Euro schrumpfenden Fachzeitschriften-Werbeerlöse. Die Fachbuchumsätze gehen um 48 Mio. Euro zurück.

Digital Umsatzstruktur

DEUTSCHE

FACHPRESSE

GESCHÄTZTE DIGITALUMSÄTZE 2020 (in Mrd. Euro)



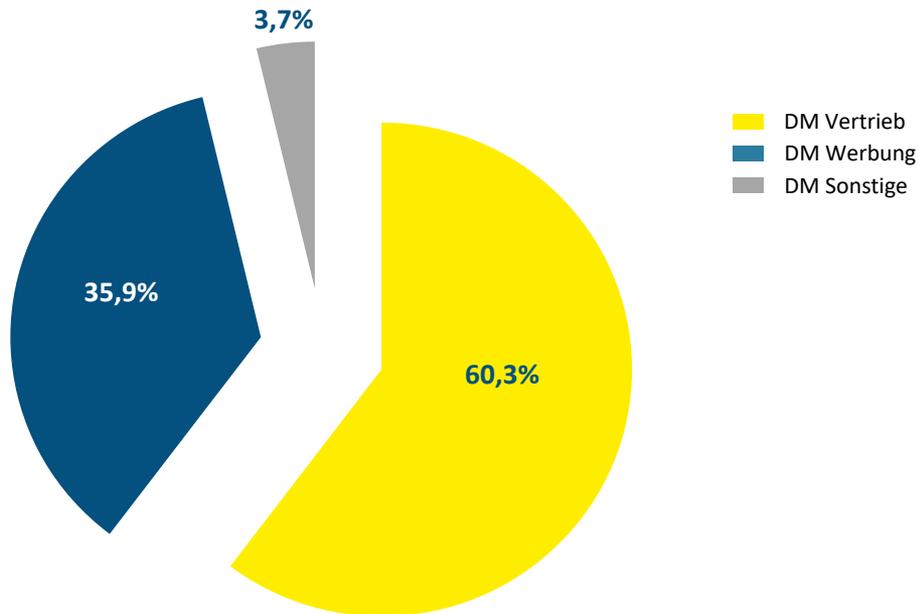
Die Fachverlage machen in 2020 einen Umsatz mit Digitalmedien in Höhe von 3,07 Mrd. Euro (Vorjahr 2,93 Mrd. Euro). Wie in den Vorjahren sind hierbei die Vertriebserlöse die wichtigste Erlösart dieses Bereichs mit aktuell 1,85 Mrd. Euro, gefolgt von den digitalen Werberlösen mit 1,10 Mrd. Euro.

Digital Umsatzstruktur

DEUTSCHE

FACHPRESSE

ANTEIL DER ERLÖSARTEN DES DIGITALUMSATZES 2020 (in %)



Quelle: Marktschätzung und Sample.

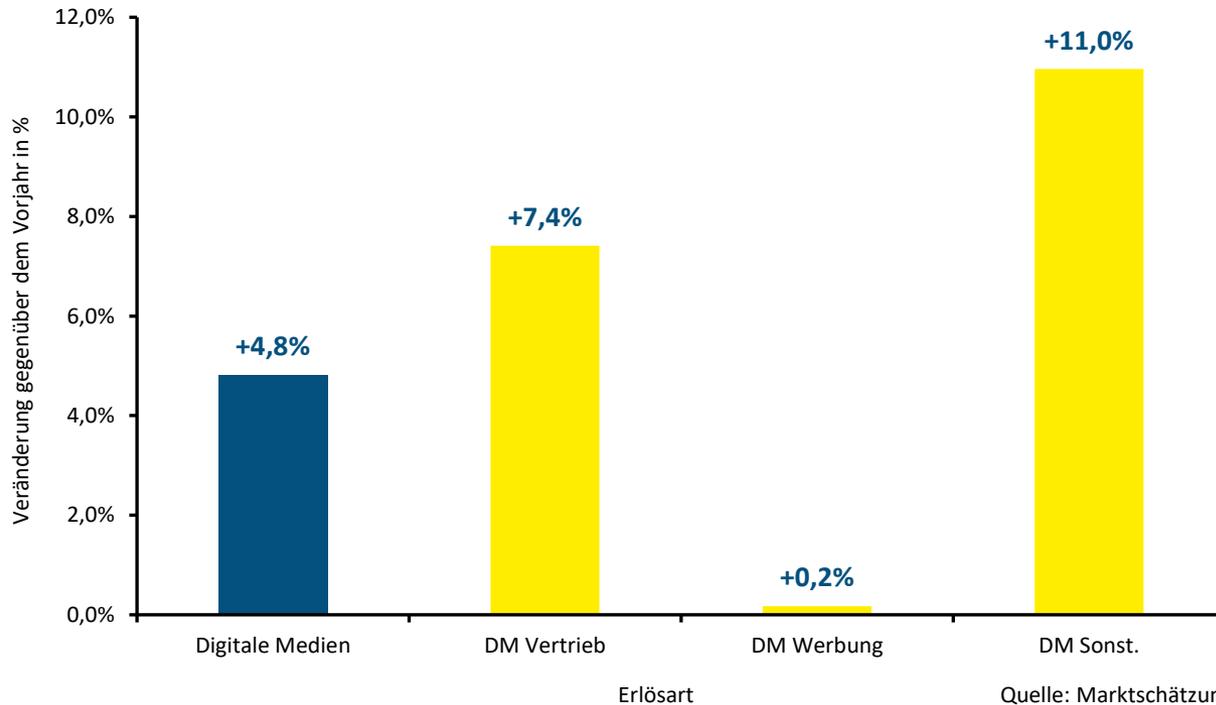
Der Anteil der Vertriebs Erlöse hat sich gegenüber den Vorjahren wieder leicht auf 60,3% erhöht. Werbe Erlöse machen 35,9% des Digitalumsatzes aus.

Digital Umsatzstruktur

DEUTSCHE

FACHPRESSE

VERÄNDERUNGSRATEN DER DIGITALERLÖSARTEN GEGENÜBER 2019 (in %)



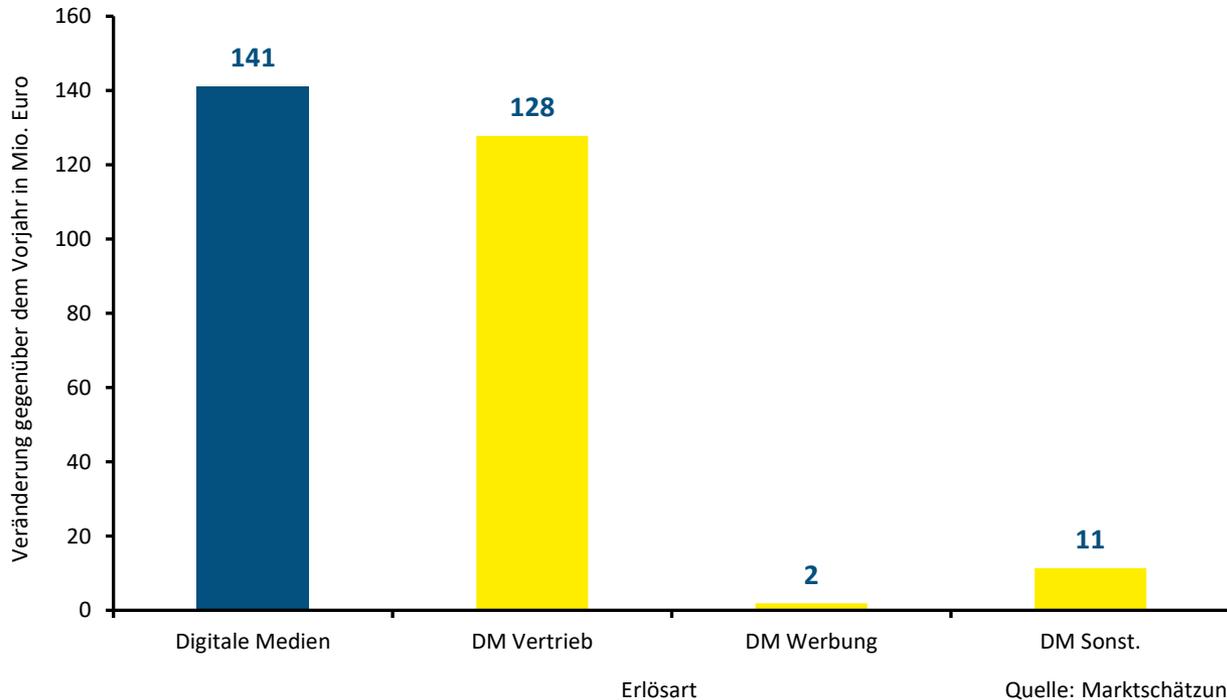
Die digitalen Vertriebs Erlöse sind in 2020 um 7,4% gestiegen. Bei den digitalen Werbeerlösen konnte ein Rückgang verhindert werden: mit einem Plus von 0,2% stagnieren sie praktisch. Deutlich um 11% gestiegen sind sonstige Digitalerlöse, die allerdings weiterhin eine nur geringe Bedeutung haben.

Digital Umsatzstruktur

DEUTSCHE

FACHPRESSE

VERÄNDERUNG DER DIGITALERLÖSARTEN VON 2019 ZU 2020 (in Mio. Euro)



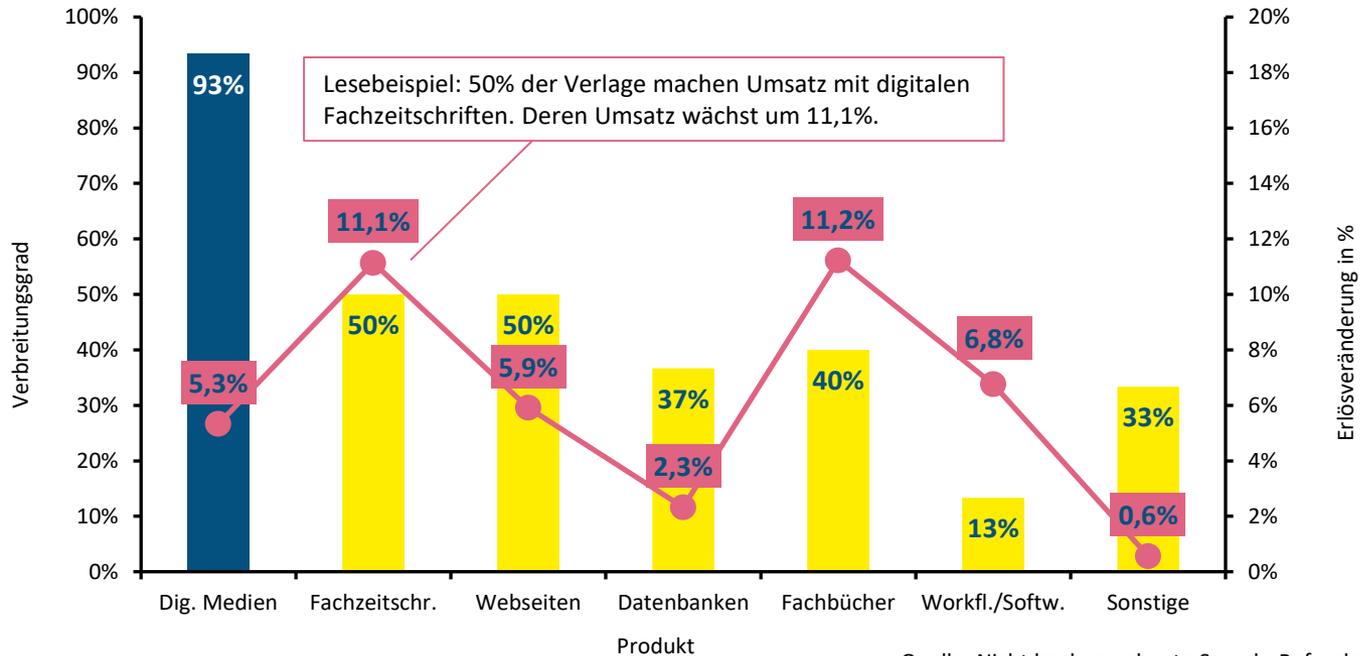
Insgesamt steigen die Digitalerlöse in 2020 um 141 Mio. Euro, was fast ausschließlich auf die um 128 Mio. Euro gestiegenen Vertriebs Erlöse zurückzuführen ist.

Digital Produktstruktur

DEUTSCHE

FACHPRESSE

ANTEIL DER VERLAGE MIT DEN VERSCHIEDENEN DIGITALPRODUKTEN UND ERLÖSVERÄNDERUNGEN DIESER PRODUKTE GEGENÜBER 2019 (in %)



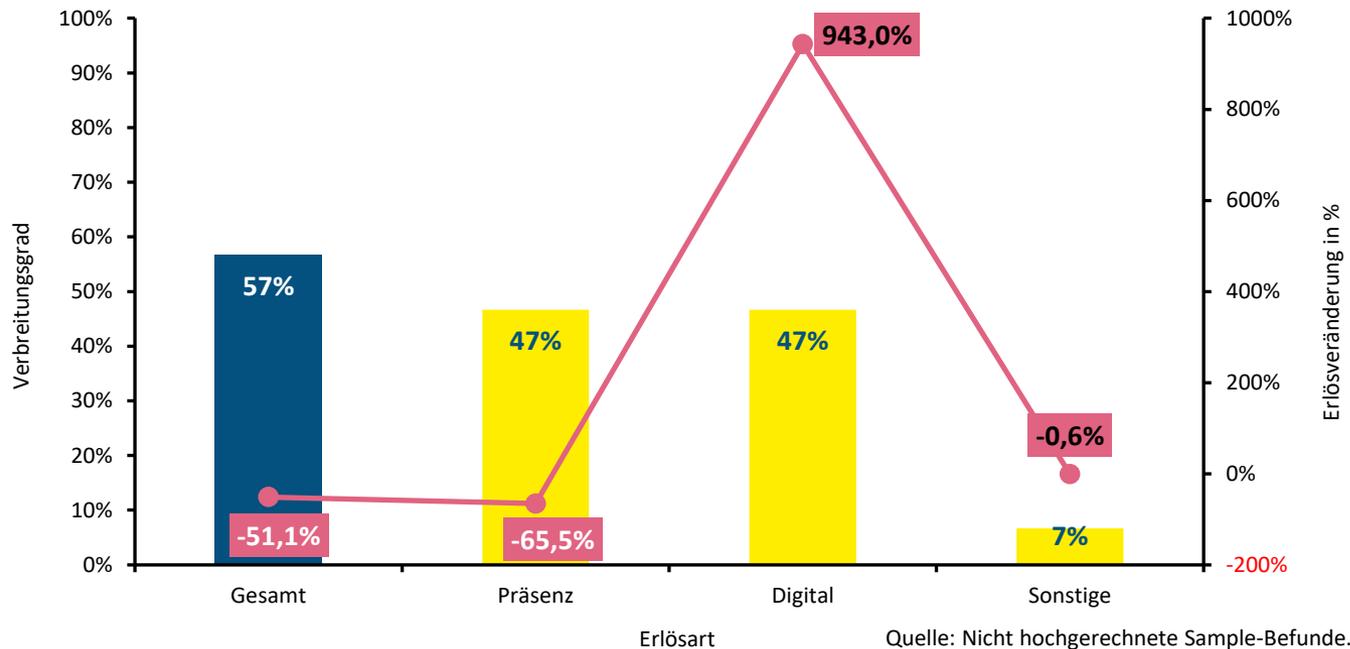
Diese Detailauswertung zur Produktstruktur der Digitalmedien basiert allein auf einem Sample und konnte wegen teils zu geringer Fallzahlen nicht hochgerechnet werden. Fast alle meldenden Fachverlage machen auch digitale Umsatz (93%). Alle hier erfragten Digitalprodukte weisen in 2020 ein Umsatzplus auf. Am deutlichsten wachsen die digitalen Umsätze mit Fachzeitschriften und Fachbüchern (je um rund +11%). Den höchsten Verbreitungsgrad haben digitale Fachzeitschriften und Webseiten: je 50% der meldenden Verlage bieten diese Digitalprodukte an. Der Umsatz mit Webseiten wächst mit +5,9% merklich schwächer als der Umsatz mit digitalen Zeitschriften und Fachbüchern.

Veranstaltungen Umsatzstruktur

DEUTSCHE

FACHPRESSE

ANTEIL DER VERLAGE MIT DEN VERSCHIEDENEN VERANSTALTUNGSERLÖSARTEN UND VERÄNDERUNG DIESER ERLÖSARTEN GEGENÜBER 2019 (in %)



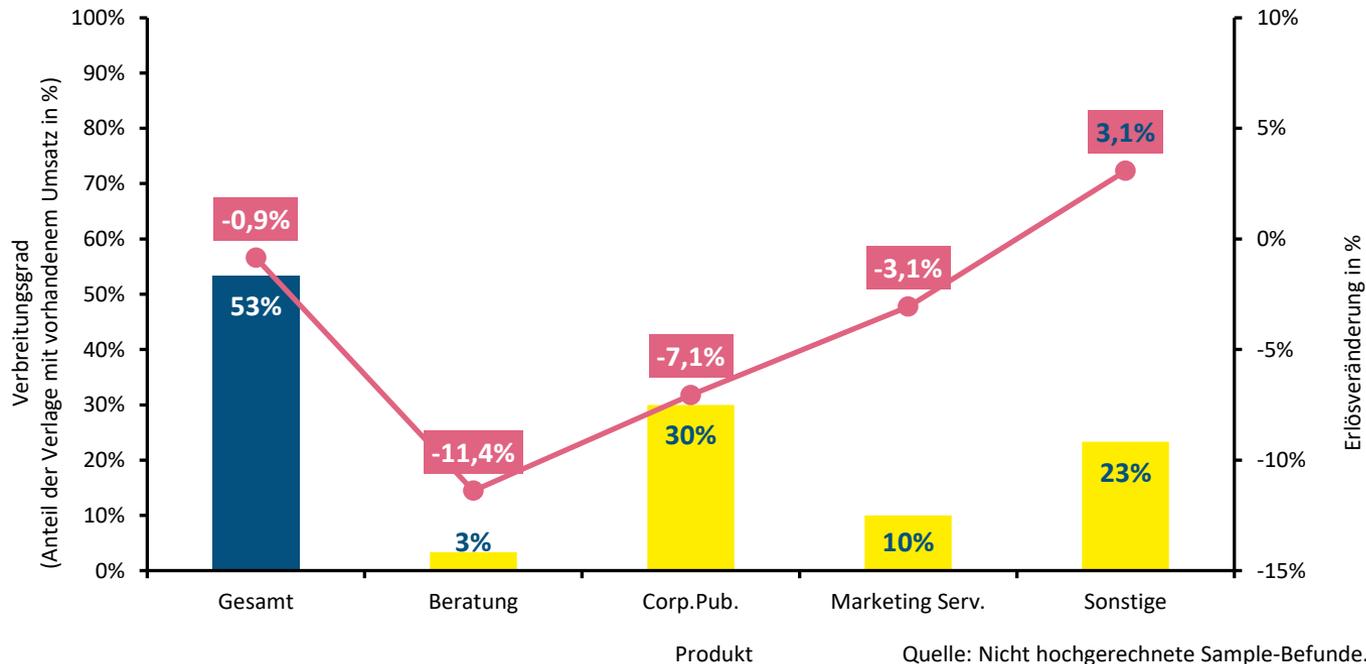
Mehr als die Hälfte der meldenden Verlage macht in 2020 Umsatz mit Veranstaltungen. Deutlich rückläufig sind erwartungsgemäß die Umsätze mit Präsenzveranstaltungen (-65,5%), während sich die Umsätze mit Digitalveranstaltungen gegenüber 2019 in etwa verneunfachen. Wegen des noch geringen Gewichts dieser Erlösart konnte ein Gesamtrückgang der Veranstaltungserlöse um etwa die Hälfte aber nicht verhindert werden.

Dienstleistungen Produktstruktur

DEUTSCHE

FACHPRESSE

ANTEIL DER VERLAGE MIT DEN VERSCHIEDENEN DIENSTLEISTUNGSPRODUKTEN UND VERÄNDERUNG DIESER PRODUKTERLÖSE GEGENÜBER 2019 (in %)



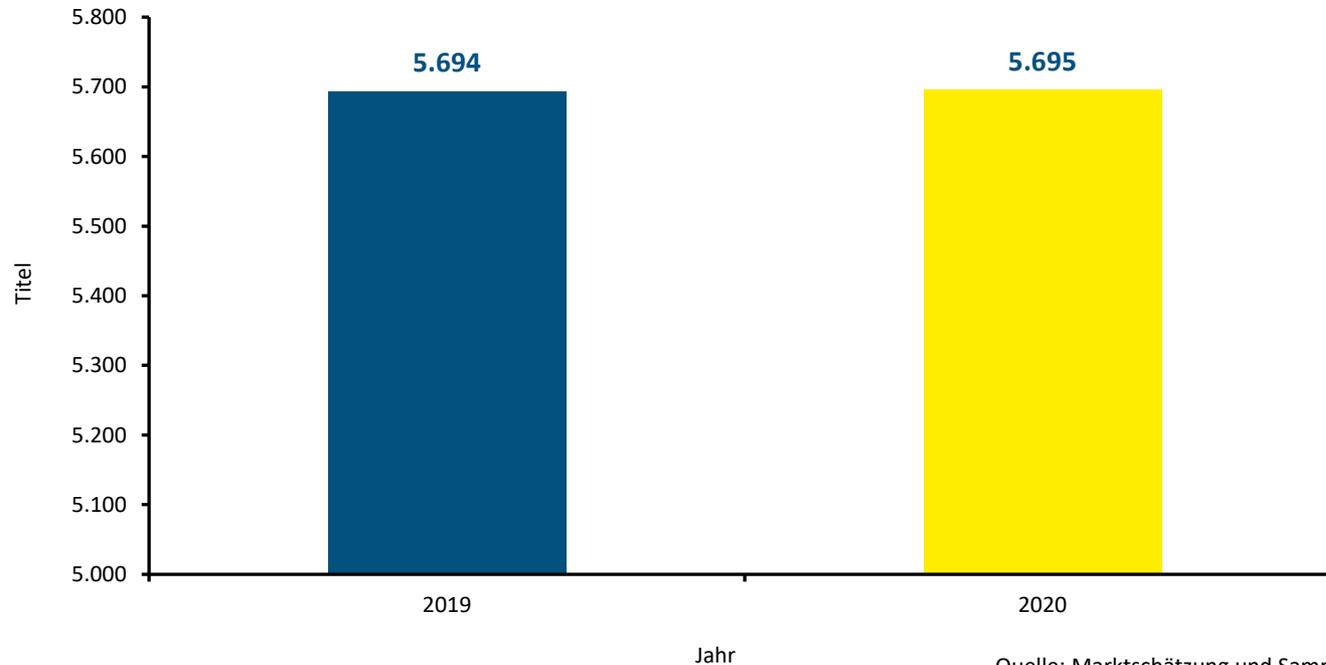
Insgesamt ist erneut etwas mehr als die Hälfte der teilnehmenden Fachverlage im Dienstleistungsbereich aktiv. Am verbreitetsten ist wie in den Vorjahren das Corporate Publishing, das von 30% der Verlage betrieben wird und dessen Erlöse in 2020 um 7,1% schrumpfen.

Titelzahl und Auflagen

DEUTSCHE

FACHPRESSE

TITELZAHL FACHZEITSCHRIFTEN PRINT



Quelle: Marktschätzung und Sample.

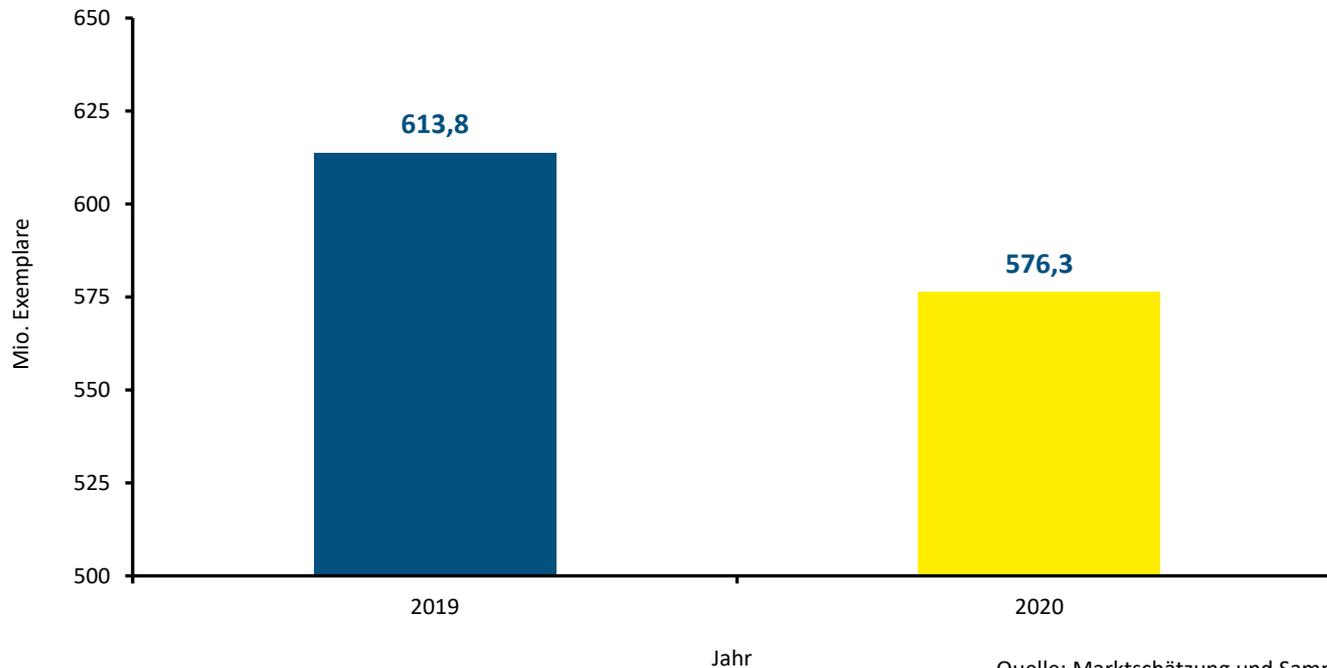
Im Jahr 2020 wurden 5695 Fachzeitschriftentitel aufgelegt, was in etwa dem Vorjahreswert entspricht.

Titelzahl und Auflagen

DEUTSCHE

FACHPRESSE

JAHRESAUFLAGE FACHZEITSCHRIFTEN PRINT (einschließlich ePaper)



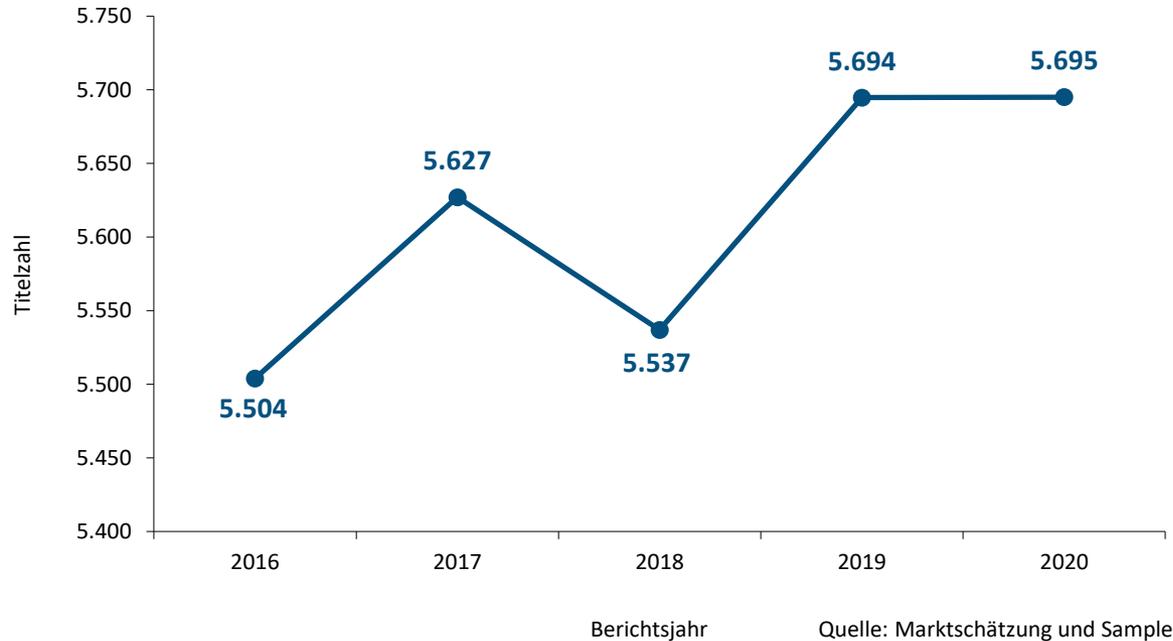
Für das Jahr 2020 wird eine Print-Jahresauflage von 576,3 Mio. Exemplaren geschätzt. Das entspricht einem Rückgang um 6,1%. Einen Anstieg um etwa 12,7% melden die Teilnehmer der aktuellen Befragung aber für die ePaper-Auflagen.

Zeitreihen

DEUTSCHE

FACHPRESSE

ENTWICKLUNG DER TITELZAHL (FACHZEITSCHRIFTEN PRINT) 2016 BIS 2020



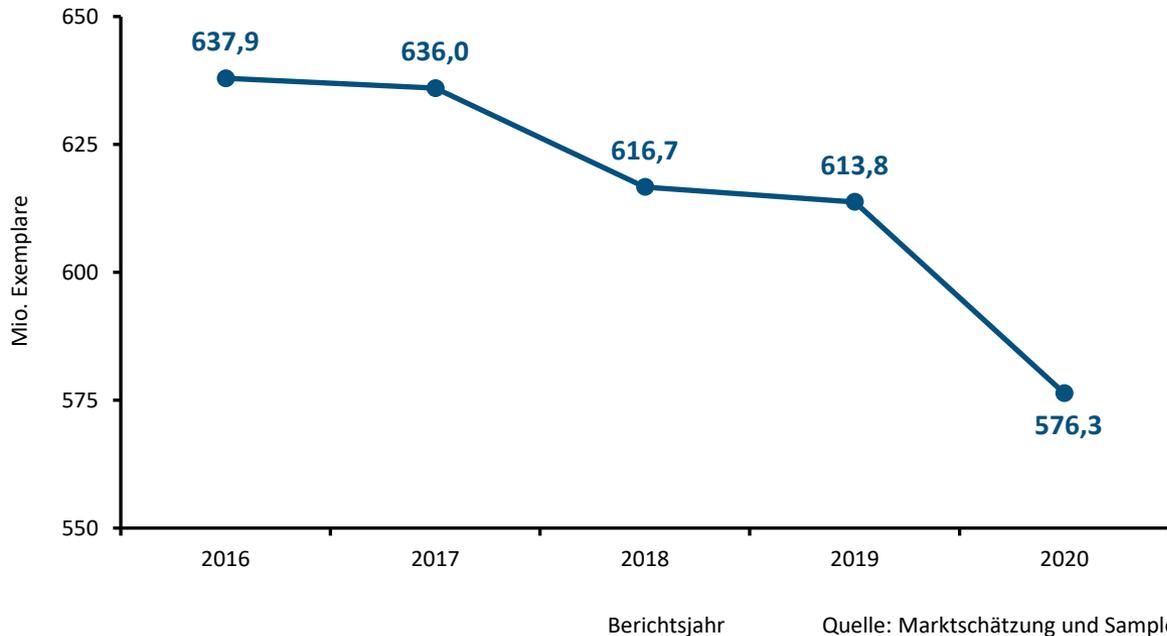
Das Chart zeigt die Entwicklung der Titelzahl der Print-Fachzeitschriften seit dem Jahr 2016. Im Jahr 2020 wurden 5695 Fachzeitschriftentitel aufgelegt, was in etwa dem Vorjahreswert entspricht.

Zeitreihen

DEUTSCHE

FACHPRESSE

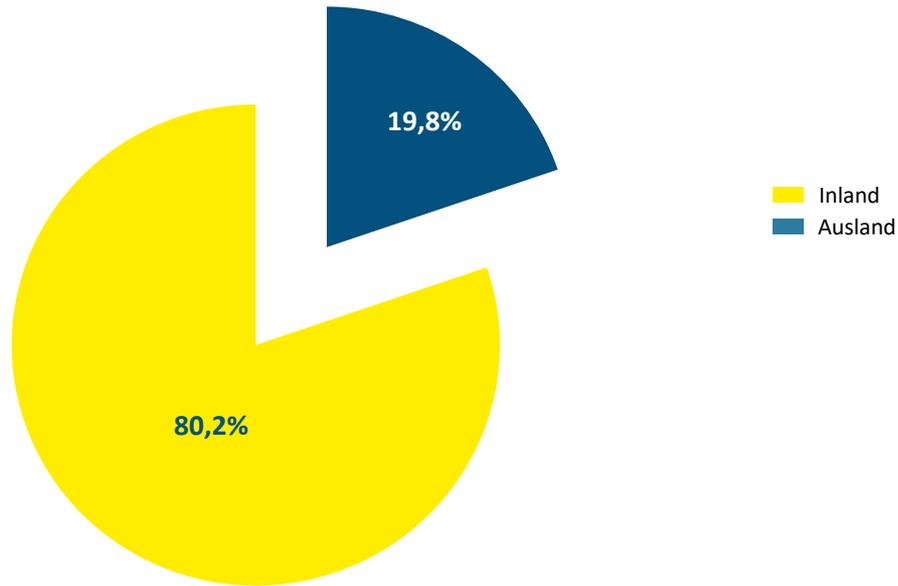
ENTWICKLUNG DER JAHRESAUFLAGEN 2016 BIS 2020
– FACHZEITSCHRIFTEN PRINT EINSCHL. EPAPER –



Seit 2016 sind die Print-Jahresauflagen rückläufig. Für das Jahr 2020 wird eine Print-Jahresauflage von 576,3 Mio. Exemplaren geschätzt. Das entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang um 6,1%. Einen Anstieg um etwa 12,7% melden die Teilnehmer der aktuellen Befragung aber für die ePaper-Auflagen.

Auslandsumsatz

DEUTSCHE
FACHPRESSE



Quelle: Fortschreibung aufgrund eines Samples.

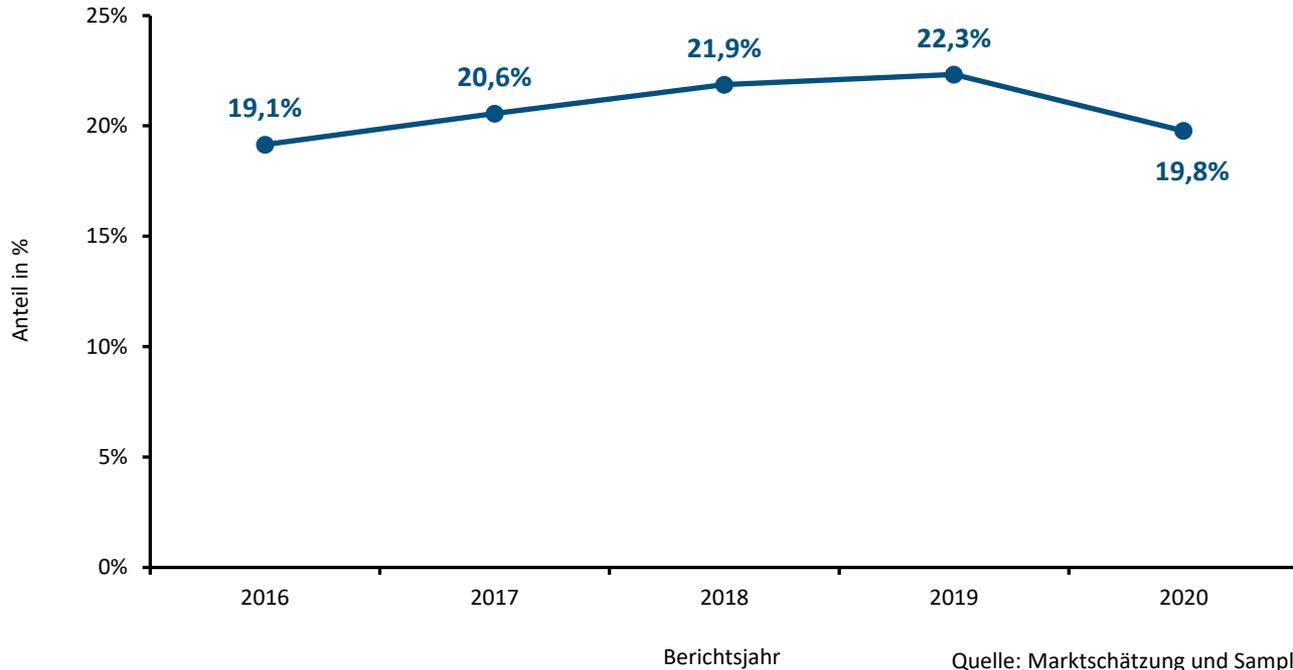
Der Anteil des Auslandsumsatzes an den gesamten Fachmedienerlösen ist um 2,5 Prozentpunkte von 22,3% in 2019 auf 19,8% in 2020 gesunken.

Zeitreihen

DEUTSCHE

FACHPRESSE

ANTEIL DES AUSLANDSUMSATZES AN DEN GESAMTEN FACHMEDIENERLÖSEN 2016 BIS 2020



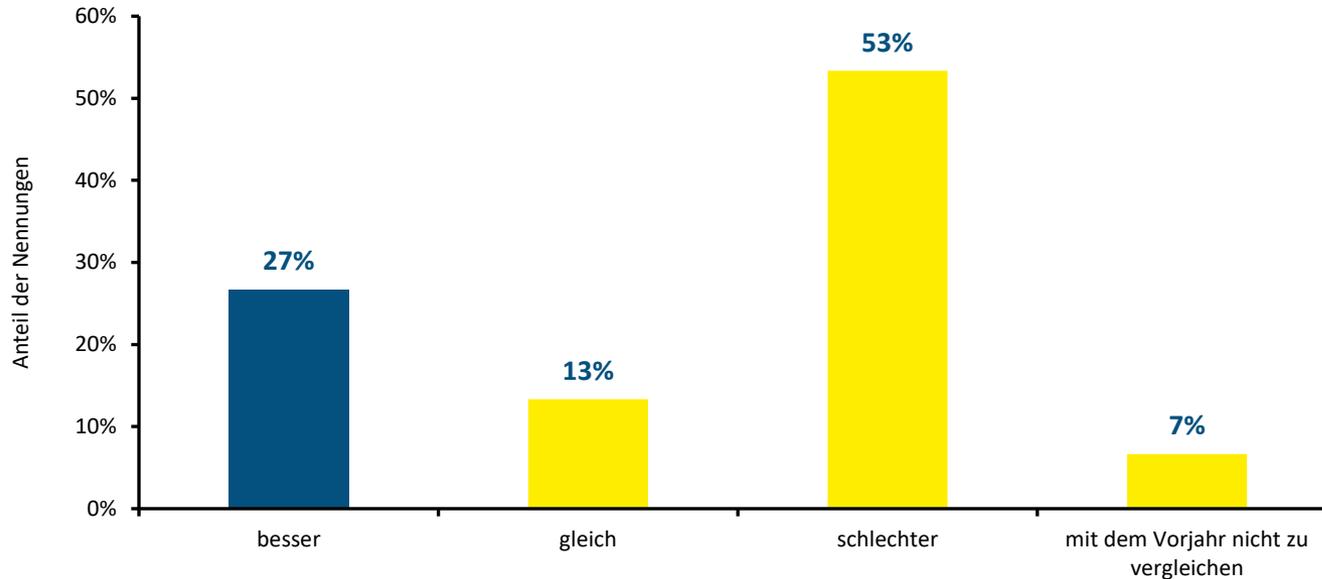
Der Anteil des Auslandsumsatzes an den gesamten Fachmedienerlösen ist erstmals seit 2016 gesunken: von 22,3% in 2019 auf 19,8% in 2020.

Beurteilung und Erwartung

DEUTSCHE

FACHPRESSE

ENTWICKLUNG DES JAHRESERGEBNISSES 2020 GEGENÜBER 2019



Quelle: Nicht hochgerechnete Sample-Befunde.

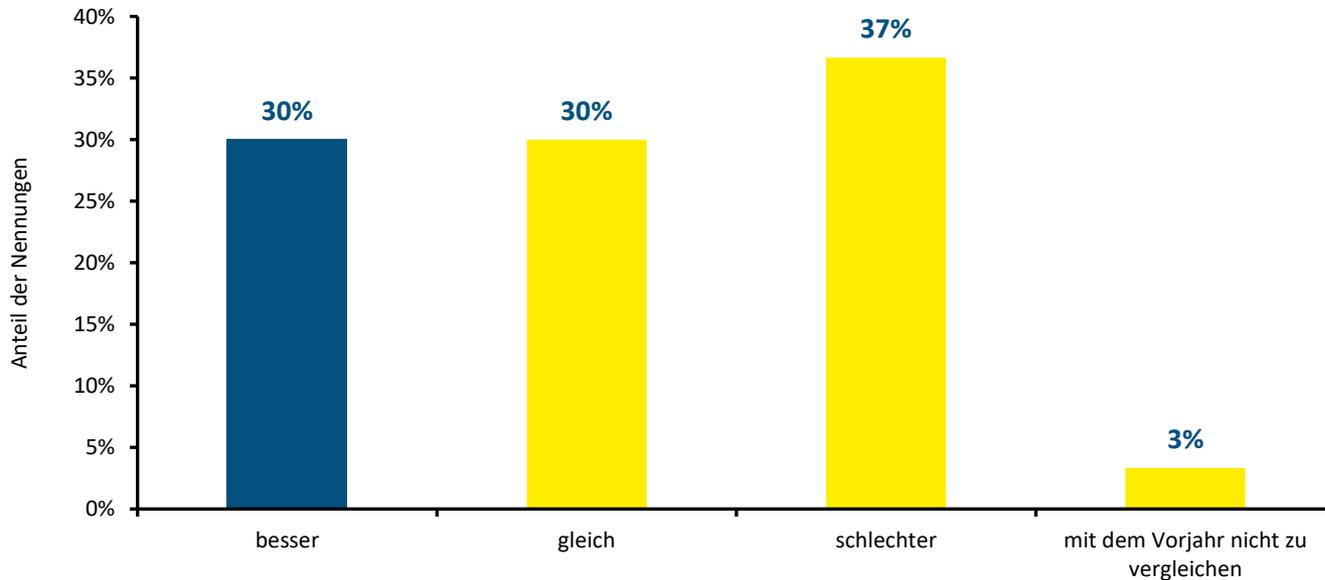
Mehr als die Hälfte der meldenden Verlage beurteilt das Jahresergebnis 2020 schlechter als das Jahresergebnis 2019. Immerhin gut jeder vierte Verlag sieht aber eine Verbesserung.

Beurteilung und Erwartung

DEUTSCHE

FACHPRESSE

FÜR 2021 ERWARTETE JAHRESERGEBNISENTWICKLUNG



Quelle: Nicht hochgerechnete Sample-Befunde.

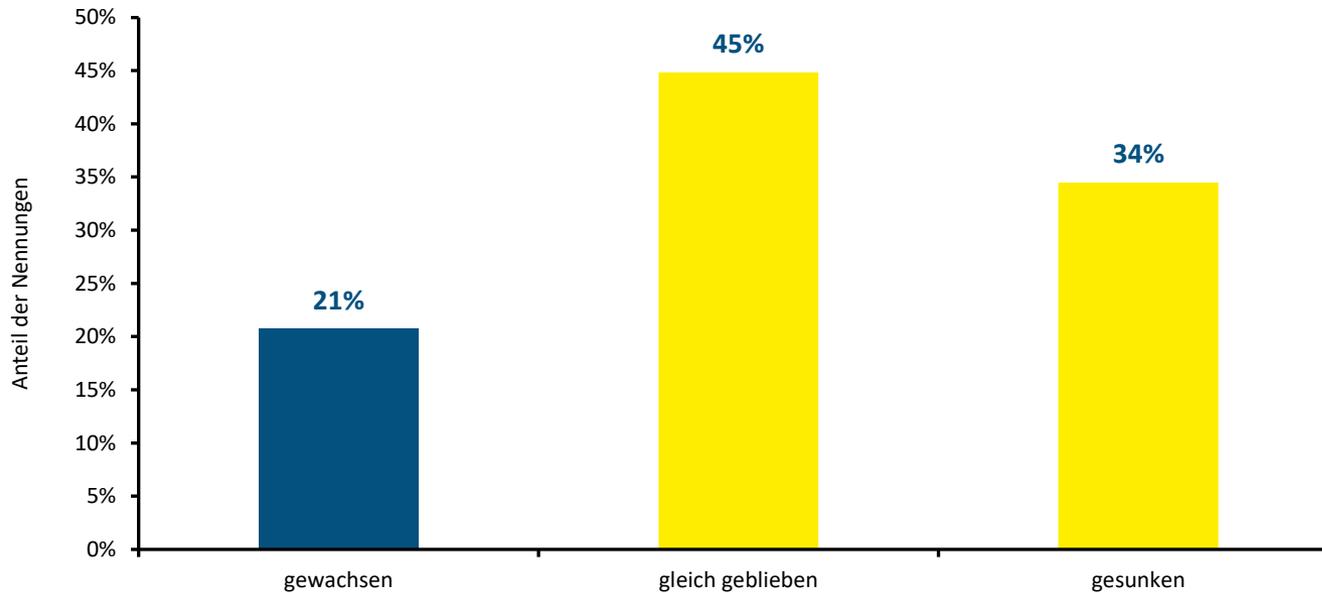
Nur noch eine relative Mehrheit von 37% der Verlage erwartet auch für 2021 eine Verschlechterung des Jahresergebnisses. Je drei von zehn Verlagen erwarten ein gleichbleibendes oder besseres Jahresergebnis 2021.

Beurteilung und Erwartung

DEUTSCHE

FACHPRESSE

ENTWICKLUNG DER MITARBEITERZAHL 2020 GEGENÜBER 2019



Quelle: Nicht hochgerechnete Sample-Befunde.

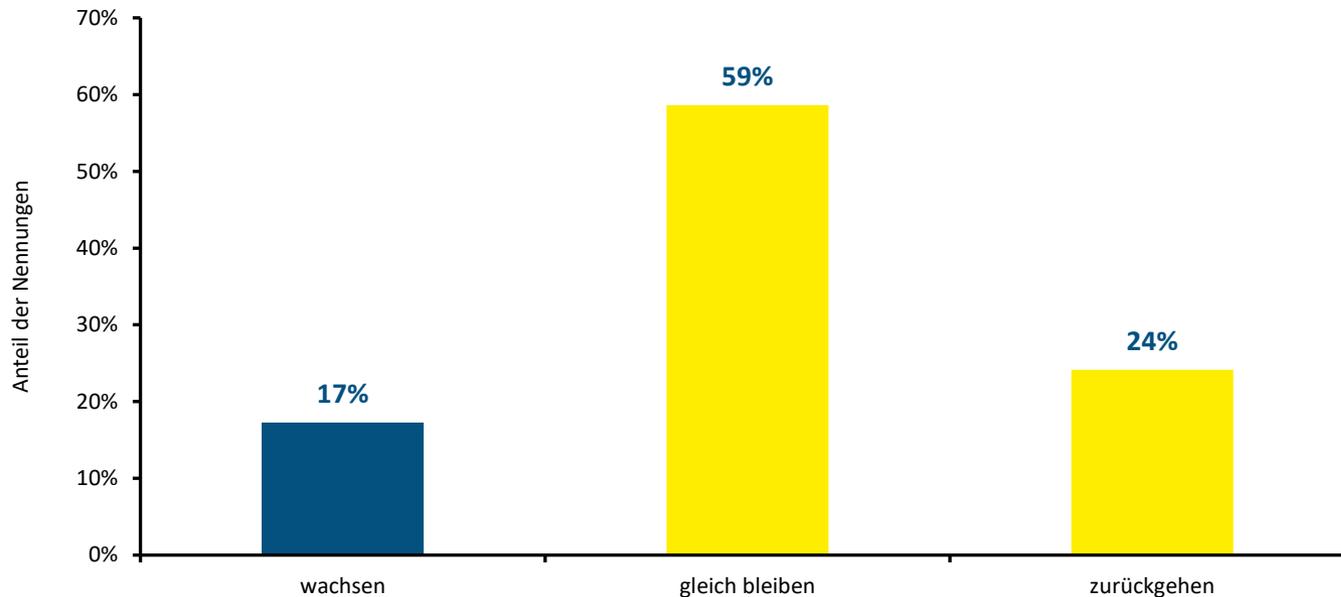
Jeder dritte Verlag musste in 2020 Personal abbauen, jeder fünfte Verlag war aber in der Lage, seine Mitarbeiterzahl zu erhöhen.

Beurteilung und Erwartung

DEUTSCHE

FACHPRESSE

FÜR 2021 ERWARTETE ENTWICKLUNG DER MITARBEITERZAHL



Quelle: Nicht hochgerechnete Sample-Befunde.

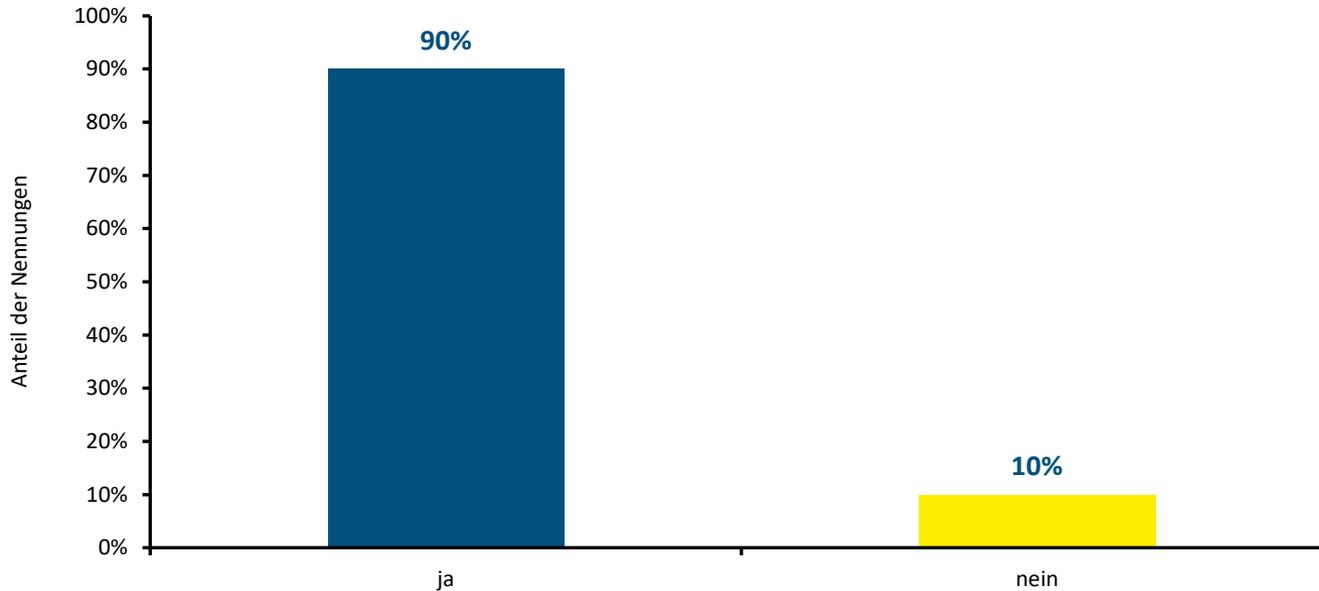
Sechs von zehn Verlagen erwarten für 2021 eine gleichbleibende Mitarbeiterzahl, jeder sechste Verlag plant, seinen Personalbestand auszubauen.

Corona-Einflüsse

DEUTSCHE

FACHPRESSE

HAT DIE CORONA-PANDEMIE EINEN DIGITALISIERUNGSSCHUB AUSGELÖST?



Quelle: Nicht hochgerechnete Sample-Befunde.

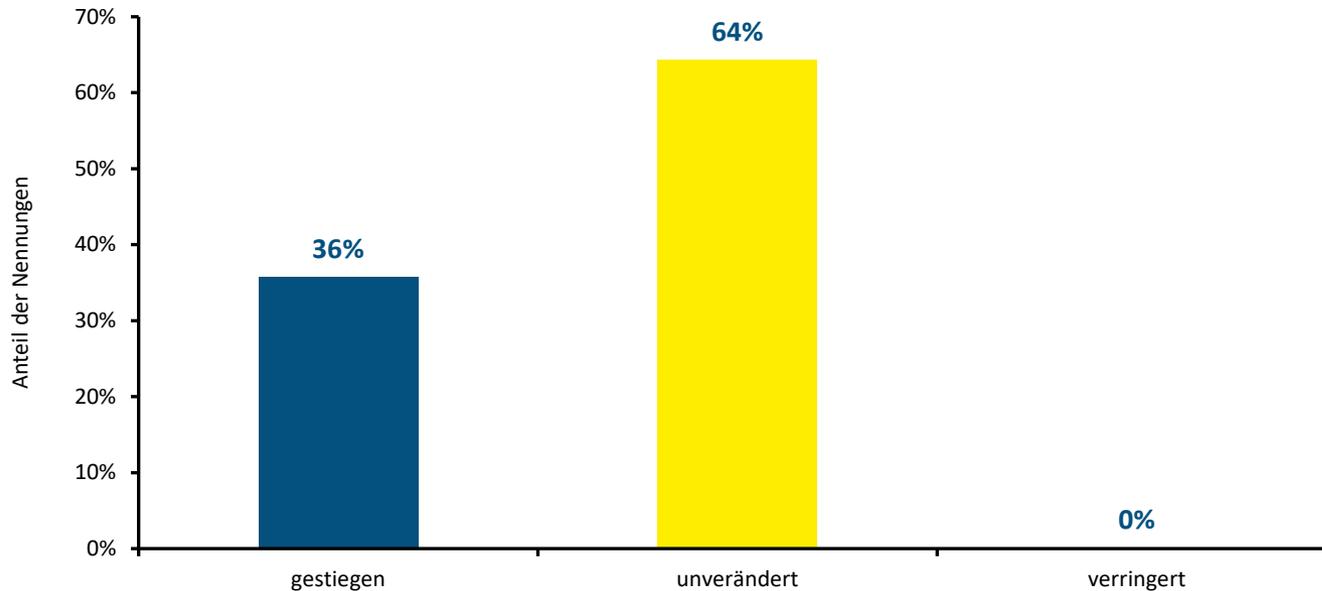
In neun von zehn Verlagen hat die Corona-Pandemie einen Digitalisierungsschub ausgelöst.

Corona-Einflüsse

DEUTSCHE

FACHPRESSE

WIE HAT SICH DIE ZAHL NEUER PRODUKTE IM JAHR 2020 VERÄNDERT?



Quelle: Nicht hochgerechnete Sample-Befunde.

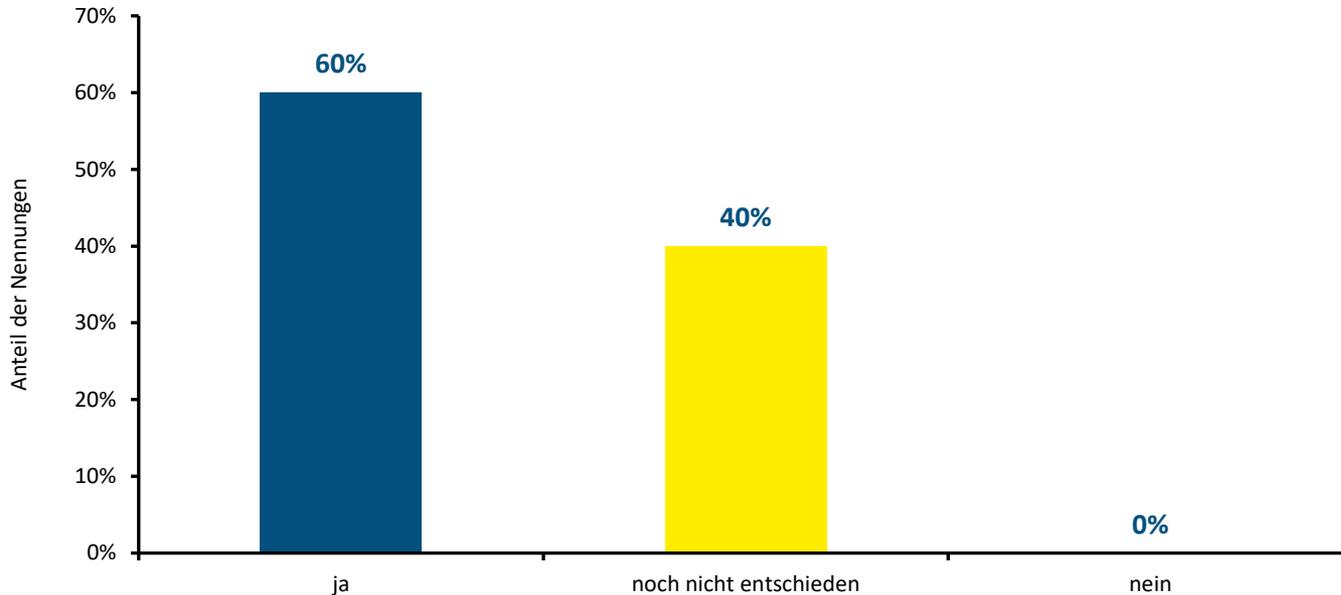
36% der Verlage hat in 2020 mehr neue Produkte angeboten als noch in 2019. Keiner der meldenden Verlag hat die Zahl neuer Produkte gegenüber dem Vorjahr verringert.

Corona-Einflüsse

DEUTSCHE

FACHPRESSE

WIRD LANGFRISTIG GEPLANT, DAS MOBILE ARBEITEN AUSZUWEITEN?



Quelle: Nicht hochgerechnete Sample-Befunde.

Keiner der teilnehmenden Verlag verzichtet auf eine Ausweitung des mobilen Arbeitens. Allerdings ist dies bei 40% der Verlage noch nicht endgültig entschieden. Die übrigen 60% der Verlage gehen von einer künftigen Ausweitung des mobilen Arbeitens aus.

Fachpresse-Statistik 2020

Der Verein Deutsche Fachpresse ermittelt jährlich Kennziffern zum Fachmedienmarkt in Deutschland. Diese werden unter dem Titel „Fachpresse-Statistik“ veröffentlicht. Die Fachpresse-Statistik 2020 beruht auf einer Marktschätzung und einer Online-Befragung der Mitglieder der Deutschen Fachpresse im Zeitraum von März bis April 2021 anhand eines standardisierten Fragebogens.

Möchten Sie sich an der nächsten Erhebung beteiligen?

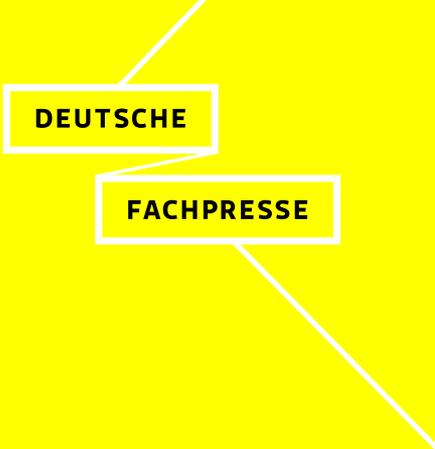
Fragen dazu beantwortet:

Bernd Adam

Deutsche Fachpresse

Tel. 069 1306 326

adam@boev.de

The logo consists of two white rectangular boxes with black borders, arranged in a descending staircase pattern. The top box contains the word 'DEUTSCHE' and the bottom box contains 'FACHPRESSE'. A white line starts from the top right corner of the 'DEUTSCHE' box and extends diagonally upwards and to the right, passing behind the 'FACHPRESSE' box. Another white line starts from the bottom right corner of the 'FACHPRESSE' box and extends diagonally downwards and to the right, crossing the bottom edge of the page.

DEUTSCHE

FACHPRESSE

Impressum

Fachpresse-Statistik 2020

Durchführung:

Dr. Egon Bellgardt, Wissenschaftliche Beratung von Unternehmen,
Frankfurt am Main

Projektleitung:

Bernd Adam, Deutsche Fachpresse

Herausgeber:

Verein Deutsche Fachpresse

Interessenvertretung der Deutschen Fachmedienanbieter

www.deutsche-fachpresse.de

Die Haftung der Handelnden und der Mitglieder ist auf das Vermögen des Vereins beschränkt.